

Städtisches Gymnasium Gütersloh: Schulinternes Curriculum Englisch – Stufe 9 (Lehrwerk: Green Line 5)

(Verweise: **Medien**: rot, **Verbraucherbildung**: grün, **Europa**: blau, **KAoA**: braun)

UV 1: California dreaming (Unit 1), Dealing with news reports (Text and media smart 1) (sowie Across cultures 1, Revision A)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zugriff auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen Kritische Reflexion der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen und differenzierter Vergleich fremdkultureller und eigener Wertvorstellungen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen/ formalisierten Situationen aktiv und flexibel teilnehmen; Gespräche auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten und auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Notizengestützt Präsentationen vortragen <p><u>Schreiben:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Kalifornien; Musik in den USA Hollywood/ Filmindustrie Berufsorientierung: klassische und moderne Berufsbilder in Kalifornien Nutzungsweisen digitaler Medien <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Diskutieren von Vor- und Nachteilen von Talentshows und vom Berühmtsein <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bildbeschreibung Eine Gruppenpräsentation halten <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Zeitungsartikel zu relevanten Themen Definitionen Kommentar und/oder eines Leserbriefs (<i>letter to the editor</i>) <p><u>Leserverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Entnahme expliziter Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten zu soziokulturellem Orientierungswissen (hier: <i>blog entries, biographies, news reports</i>) mithilfe 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Das Schreiben von Charakterisierungen wird im Unterrichtsvorhaben 4 behandelt und kann im ersten UV vernachlässigt werden.</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfassen eines Artikels auf der Grundlage eines deutschen Textes (<i>mediation</i>) oder eines Podcast Unit task: Präsentationen über Stars erstellen und klassenintern über die überzeugendste Präsentation abstimmen <p>Leistungsüberprüfung: 1. Klassenarbeit: Kompetenz Leserverstehen und/oder Sprachmittlung (z.B. Verfassen eines Artikels auf der Grundlage einer deutschsprachigen Biographie) Schreiben: z.B. Verfassen eines Kommentars oder eines Leserbriefs</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p><u>Leserverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis umfangreicherer leicht adaptierter und authentischer Texte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens • Entnahme impliziter Informationen aus literarischen Texten <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Äußerungen auch längerer leicht adaptierter und authentischer Hör- bzw. Hörsehtexte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. und schriftl. sinngemäße Wiedergabe auch längerer Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache auf Basis der interkulturellen Kompetenz der SuS <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines vertieften grammatischen Inventars für die differenzierte Textrezeption und ansatzweise flexible Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • produktive Nutzung eines erweiterten Wortschatzes • produktive und rezeptive Nutzung eines differenzierten Wortschatzes 	<p>verschiedener Lesestile (Hauptaussage, Detailinformationen)</p> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand eines biographischen Textes die Errungenschaften einer berühmten Persönlichkeit zusammenfassen <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedergabe von Informationen und Einstellungen aus authentischen Konversationen, Interviews und Videos zu landeskundlichen Begebenheiten (z.B. zu <i>actors</i>) und Themen gesellschaftlicher Relevanz (<i>fake news</i>) <p>VSM</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; • Aussprachevarianten des amerikanischen Englisch erkennen und verstehen <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gerunds (revision)</i> • <i>Infinitive constructions</i> • <i>Emphatic inversion</i> • <i>Do/does to add emphasis</i> • Gebrauch der <i>tenses</i> im Vergleich (<i>simple present vs. present progressive, present perfect simple vs. progressive, simple past vs. past progressive vs. past perfect, future tenses</i>) <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz zu den Themen <i>Hollywood/ film industry, music, job market, news reports</i> 	
--	--	--

<p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines erweiterten Repertoires an Aussprache- und Intonationsmustern <p><u>Orthografie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines erweiterten Repertoires grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Erweiterung eines gefestigten Repertoires grundlegender Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Beschreibung grundlegender sprachlicher Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten Erkennung Kritisch-konstruktives Reflexion des eigenen und fremden Kommunikationsverhaltens im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme <p>TMK</p> <p><u>Text und Medienkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; • Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und (auch digital) aufbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionaler Wortschatz zu (einfachen) Analysen von Zeitungsartikeln und zum Verfassen eines <i>comment</i> und/oder <i>letter to the editor</i> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Handouts zu einer Präsentation • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Zeitungsartikel bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • Erkennen von Fake News und Deep Fakes • Umsetzung einer Netiquette <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren • Nutzung von Grammatik-Lehrwerken und Internetquellen zur eigenständigen Wiederholung • Kollaborative Erstellung einer Gruppenpräsentation <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen • Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen 	
--	--	--

UV 2: G'day Australia (sowie Across Cultures 2+3 / Text and media smart 2 / Revision B)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriff auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten • Kritische Reflexion der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt • Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen und differenzierter Vergleich fremdkultureller und eigener Wertvorstellungen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessene und adressatengerechte Bewältigung mündlicher Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes, situationsangemessenes und adressatengerechtes Sprechen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • intentions- und adressatengerechte Verfassung längerer zusammenhängender Texte zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens • Beherrschung eines grundlegenden Spektrums von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht <p><u>Leserverstehen:</u></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landeskundliche Informationen zu Australien (<i>exciting facts and activities, chances and challenges, dangers and safety advice</i>) • <i>healthcare in the Outback (The Royal Doctor Service)</i> • <i>historical background: a nation of immigrants, the colonisation of Australia</i> • <i>life and culture of the First Nations, Australian assimilation policy and racism (Focus on the Stolen Generations)</i> • <i>The Australian Short Story Festival</i> • <i>Popular myths about Australia</i> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Austausch über die Vor- und Nachteile des Online Learning (u.a. unter Berücksichtigung der Beschulung von outback students)</i> • Rollenspiel als Fortsetzung eines fiktionalen Texts <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erstellung eines itinerary als komplexe Lernaufgabe (Planung von Aktivitäten und Kosten einer Australienreise)</i> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung einer Filmhandlung als Dialog • Zusammenfassung landeskundlicher Informationen • Erstellen einer Charakterisierung <p><u>Leserverstehen:</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Das Schreiben von Charakterisierungen wird im Unterrichtsvorhaben 4 behandelt und kann im ersten UV vernachlässigt werden.</p> <p>Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Lerntutorials durch leistungstärkere SuS <p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>2. Klassenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Kompetenz Leserverstehen: Auszug aus einem Roman oder einer <i>short story</i> • Schreiben: Charakterisierung und/oder Kommentar <p>Hinweise: Angesichts der zahlreichen behandelten Textformate in der Lektion ist innerhalb des Jahrgangsteams eine Auswahl zu treffen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis umfangreicherer leicht adaptierter und authentischer Texte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens • Entnahme impliziter Informationen aus literarischen Texten <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Äußerungen auch längerer leicht adaptierter und authentischer Hör- bzw. Hörsehtexte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. und schriftl. sinngemäße Wiedergabe auch längerer Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache auf Basis der interkulturellen Kompetenz der SuS <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines vertieften grammatischen Inventars für die differenzierte Textrezeption und ansatzweise flexible Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • produktive Nutzung eines erweiterten Wortschatzes • produktive und rezeptive Nutzung eines differenzierten Wortschatzes <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines erweiterten Repertoires an Aussprache- und Intonationsmustern <p><u>Orthografie:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entnahme expliziter Informationen in fiktionalen Texten zu soziokulturellem Orientierungswissen (hier: <i>blog entry, interview, novel excerpt</i>) mithilfe verschiedener Lesestile (Hauptaussage, Detailinformationen) • Entnahme impliziter Informationen zu Charakterzügen der Protagonisten eines Romans und deren Beziehungen zu anderen Charakteren <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedergabe von Informationen und Einstellungen aus authentischen Konversationen, Liedern und Interviews zu landeskundlichen Begebenheiten (z.B. zum <i>Royal Doctor Service</i>) und Themen gesellschaftlicher Relevanz (<i>tolerance and respect</i>) <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Dos and don'ts in Australia</i> (u.a. zu Gesten, Alltagskommunikation, Freizeitaktivitäten) • Mdl. Wiedergabe eines englischen <i>blog entry</i> <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Revision: the passive, adverbial clauses</i> • <i>Revision: (Non-)defining relative clauses and contact clauses</i> • <i>Revision: Adverbial clauses</i> • <i>The passive (going-to future, past perfect, will future)</i> • <i>Personal passive</i> • <i>Make/let/have sth. done</i> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz zu den Themen <i>immigration und colonisation</i> 	
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines erweiterten Repertoires grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Erweiterung eines gefestigten Repertoires grundlegender Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Beschreibung grundlegender sprachlicher Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten Erkennung Kritisch-konstruktives Reflexion des eigenen und fremden Kommunikationsverhaltens im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme <p>TMK <u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines grundlegenden Methodenrepertoires der Rezeption und Produktion von Texten und Medien • Berücksichtigung wesentlicher Aspekte der Kommunikationssituation und zentraler Textsortenmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz zu den Themen <i>diversity</i> und <i>tolerance</i> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>peer correction, drafts</i> • Kollaborative Erstellung von <i>video tutorials</i> <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Understanding Australian English</i> • <i>Showing respect through language</i> • <i>Acting and reacting in sensitive situations</i> <p>TMK Unter den folgenden Konkretisierungen ist eine Auswahl zu treffen:</p> <p><u>Non-fiktionale und diskontinuierliche Formate</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung formeller <i>e-mails (revision)</i> • Interpretation von Graphen und Statistiken • Erstellung eines analogen oder digitalen Infoposters • Formulierung von Überschriften (<i>news headlines</i>) • Erstellung eines <i>radio news report</i> • <i>Cartoon-Analyse</i> • <i>Comment Writing</i> <p><u>Fiktionale Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse (mit inhaltlichem Schwerpunkt) • Gedichtanalyse • Verfassen einer Charakterisierung und Analyse der Erzählperspektive sowie der verwendenden sprachlichen Mittel • Verfassen einer <i>short story</i> 	
---	--	--

UV 3: The world of work		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriff auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten • Kritische Reflexion der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt • Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen und differenzierter Vergleich fremdkultureller und eigener Wertvorstellungen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessene und adressatengerechte Bewältigung mündlicher Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes, situationsangemessenes und adressatengerechtes Sprechen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • intentions- und adressatengerechte Verfassung längerer zusammenhängender Texte zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens • Beherrschung eines grundlegenden Spektrums von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht <p><u>Leserverstehen:</u></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Lebensgestaltung: Lernen und Arbeiten, Lebensstile von Jugendlichen • Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte • Berufsorientierung: Schülerjobs, Praktika (auch international), Bewerbungsverfahren <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Berufserfahrungen und -präferenzen sprechen • In unterschiedlichen Rollen an Gesprächen teilnehmen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Präsentation halten <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratschläge zum Verfassen eines Lebenslaufes • Verfassen einer Bewerbung und eines Lebenslaufes • Cartoon Analyse • Charakterisierung • Magazinartikel <p><u>Leserverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entnahme expliziter Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten zu soziokulturellem Orientierungswissen (hier: <i>job advertisements, CVs, job application emails, speeches, short reports</i>) mithilfe verschiedener Lesestile (Hauptaussage, Detailinformationen) 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Das Schreiben von Charakterisierungen wird im Unterrichtsvorhaben 4 behandelt und kann im dritten UV vernachlässigt werden. Das Vorhaben zum Umgang mit Reden wird in Jahrgang 10 behandelt und kann in diesem Vorhaben vernachlässigt werden.</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unit task: Erstellung eines Bewerbungsvideos <p>Leistungsüberprüfung: 1. Klassenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Kompetenz Leserverstehen (z.B. Vergleich unterschiedlicher Lebensstile) • Schreiben: z.B. Bewerbungsanschreiben

<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis umfangreicherer leicht adaptierter und authentischer Texte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens • Entnahme impliziter Informationen aus literarischen Texten <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Äußerungen auch längerer leicht adaptierter und authentischer Hör- bzw. Hörsehtexte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. und schriftl. sinngemäße Wiedergabe auch längerer Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache auf Basis der interkulturellen Kompetenz der SuS <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines vertieften grammatischen Inventars für die differenzierte Textrezeption und ansatzweise flexible Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • produktive Nutzung eines erweiterten Wortschatzes • produktive und rezeptive Nutzung eines differenzierten Wortschatzes <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines erweiterten Repertoires an Aussprache- und Intonationsmustern <p><u>Orthografie:</u></p>	<p><u>Hör(seh)verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedergabe von Informationen und Einstellungen aus authentischen Konversationen, Videos und Reden zu Themen gesellschaftlicher Relevanz (<i>summer jobs</i> and <i>gender clichés</i>) <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basierend auf einem Artikel eine Präsentation halten <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sentence adverbs</i> • <i>Present participle after verbs of rest and motion</i> • <i>Present participles or infinitives after verbs of perception + object</i> • <i>Participle constructions in place of relative clauses</i> • <i>Participle constructions to express reason and time</i> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz zu den Themen <i>Toleranz / Intoleranz, Berufen, Gewerbe, Stereotypen</i> • Funktionaler Wortschatz um Fähigkeiten zu beschreiben, über Verpflichtungen und Reden zu sprechen, für <i>Bewegungsgespräche</i>, um <i>Ideen zu strukturieren</i> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen • Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren 	
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines erweiterten Repertoires grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Erweiterung eines gefestigten Repertoires grundlegender Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Beschreibung grundlegender sprachlicher Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten Erkennung Kritisch-konstruktives Reflexion des eigenen und fremden Kommunikationsverhaltens im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme <p>TMK <u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines grundlegenden Methodenrepertoires der Rezeption und Produktion von Texten und Medien • Berücksichtigung wesentlicher Aspekte der Kommunikationssituation und zentraler Textsortenmerkmale 	<p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachhandeln planen und Kommunikationsverhalten kritisch und konstruktiv reflektieren • Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussageabsichten in Texten identifizieren • Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten • Digitale Texte und Medienprodukte erstellen • Wirkung von Texten und Medien erkunden 	
---	--	--

UV 4: Lektüre einer Ganzschrift (z.B. Keren David – “The Disconnect”)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriff auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen • Kritische Reflexion der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt • Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen und differenzierter Vergleich fremdkultureller und eigener Wertvorstellungen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessene und adressatengerechte Bewältigung mündlicher Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes, situationsangemessenes und adressatengerechtes Sprechen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen • kreativ gestaltend eigene Texte verfassen • Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p><u>Leserverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis einer authentischen Ganzschrift 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Großbritannien; • Nutzungsweisen digitaler Medien • Umgang mit Social Media und Peer Pressure <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren von Vor- und Nachteilen der Herausforderung des „Disconnect“ <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Meinungsäußerungen • Rollenspiele <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Charakterisierungen • Kreative Fortführung der Handlung /von Gesprächen <p><u>Leserverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängendes Lesen einer Ganzschrift <p>VSM <u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Da das UV am Ende des Schuljahres liegt, kann die Bearbeitung der Ganzschrift je nach verfügbarer Zeit mehr oder weniger ausführlich erfolgen. Das Verfassen von Inhaltsangaben und Charakterisierungen sollte jedoch in jedem Falle erarbeitet werden.</p> <p>Mögliche Portfolioaufgabe Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eines Lesetagebuchs <p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>4. Klassenarbeit:</p> <p>Kompetenz integriertes Leseverstehen und Schreiben: z.B. Verfassen einer Inhaltsangabe und/oder einer Charakterisierung</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Entnahme impliziter Informationen aus literarischen Texten <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines vertieften grammatischen Inventars für die differenzierte Textrezeption und ansatzweise flexible Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • produktive Nutzung eines erweiterten Wortschatzes • produktive und rezeptive Nutzung eines differenzierten Wortschatzes <p><u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines erweiterten Repertoires an Aussprache- und Intonationsmustern <p><u>Orthografie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung eines erweiterten Repertoires grundlegender Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Erweiterung eines gefestigten Repertoires grundlegender Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Beschreibung grundlegender sprachlicher Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten Erkennung Kritisch-konstruktives Reflexion des eigenen und fremden Kommunikationsverhaltens im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz zu den Themen <i>social media</i> und <i>growing up in a digital world</i> • Funktionaler Wortschatz zu (einfachen) Analysen Romanauszügen und zum Verfassen einer <i>summary</i> und einer <i>characterization</i> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz von Texterschließungsverfahren eine authentische Ganzschrift bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und einfache kommunikative Strategien (Charakterisierung) untersuchen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren <p>SBW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen • Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen 	
---	---	--

TMK <u>Text und Medienkompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none">• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren einen (einfachen) authentischen Text (Ganzschrift) bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen;		
---	--	--

Das Curriculum wird angepasst an Bedingungen, die sich aus der Coronalage und deren Konsequenzen entwickeln/entwickelt haben.

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/199/g9_e_klp_%203417_2019_06_23.pdf